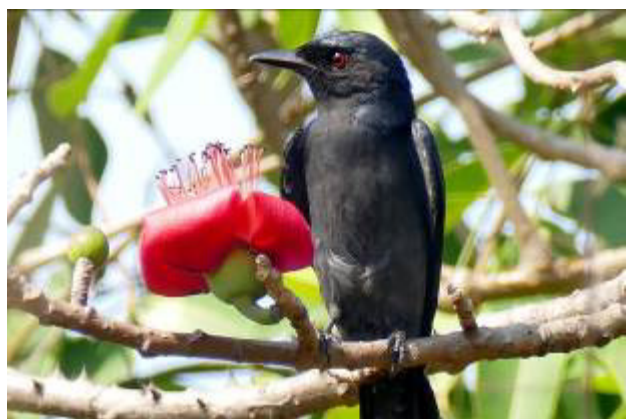
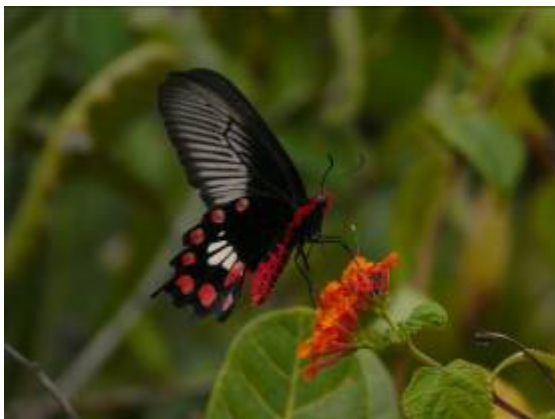


GOA

Ein fast unbekanntes Paradies

REISEBERICHT

30. 01. bis 12. 02. 2016



Fotos von Evelyn Steppacher und Til Macke

Privatreise nach Goa – 30.01. bis 12.02. 2016

Reisebericht von Til Macke

Vorbemerkungen

Angeregt durch einen ausführlichen Reisebericht von Dr Joachim Beyer, der vom 15. Februar bis 1. März 2003 Goa als Vogelbeobachter bereiste und 272 Vogelarten notierte, plante ich eine eigene Reise dorthin.

Zusammen mit Frau Dr. Gisela Merkel-Wallner und Herrn Josef Weber bereisten wir Goa vom 28. November bis 6. Dezember 2007. Wir hatten genau 7 Beobachtungstage vor Ort und als Standquartier das Beira Mar Resort Hotel in Baga. Von dort aus unternahmen wir tägliche Ausflüge mit Taxidrivern, die auch die Vögel gut kannten. Besonders gut war hier Santosh, der uns bei Fort Aguada sogar die Bengalenpitta zeigte. Für einen Aufenthalt im vielgerühmten Backwoods Camp fehlte uns die Zeit. Aber wir machten einen Tagesausflug zum Bondla Sanctuary, wo einige Vogelarten der Western Ghats zu sehen waren. Mit 200 Vogelarten waren wir hochzufrieden!

Goa ist insbesondere bei englischen birdern sehr beliebt und wird von mehreren englischen Veranstaltern, z.B. birdquest, angeboten. Deutsche Veranstalter ornithologischer Reisen haben Goa noch nie im Programm geführt.

Reisebericht 2016

Teilnehmer:

Gundi und Heinz Erdmann, Rainer Geiermann, Günther Schurz, Evelyn Steppacher, Til Macke.



Orniguides: Baga: Santosh

Molem: Loven Pereira

Sonnabend, 30.01.2016

Abflug um 10:45 mit Qatar Airlines Flug QR522 von Frankfurt über Doha nach Goa-Dabolim. Ankunft in Goa

Sonntag, 31.01.2016

02:20 (MEZ + 4,5 h). Zügige Abwicklung der Einreise. Santosh, unser Taxidriver+Guide für die Westküste holt uns mit 2 Taxis ab. Nach 90minütiger Fahrt erreichen wir Baga und unser gebuchtes Hotel Beira Mar Resort. Die Rezeption ist geschlossen. Es gibt aber eine Notbesetzung. Die verschlafene Truppe kopiert jeden Pass und jedes Visum. Gegen 5 Uhr beziehen wir unsere Zimmer, von denen aber keines zum Beira Field, dem Feuchtgebiet

gelegen ist, obwohl das so bestellt und bestätigt war. Es war nicht möglich, Wasser zu bekommen, was besonders ärgerlich war. Nach einer kurzen Ruhe trafen wir uns um 9 Uhr zum einfachen Frühstück unter freiem Himmel (nur Kaffee, Tee, Toast, Butter und Marmelade). Gegen 10 Uhr wanderten wir durch das touristisch dröhnende Baga . Souvenirläden reihten sich aneinander und der Verkehr aus Autos und Motorbikes machte unseren Gang zu einem Spießrutenlauf. Wir zweigten endlich rechts ab auf eine Straße, die vor 8 Jahren noch eine Piste war und wanderten entlang der Baga Fields, die früher Reisfelder waren. Heute ist der Reisanbau aufgegeben und das einst so vogelreiche Gebiet trocken und vogelarm. Wir überqueren den Chapora-Fluss und gehen einen Pfad hoch in die Baga Hills. Gleich zu Beginn ein besetztes Nest des Ceylonnektarvogels, sonst kaum Vögel in der Mittagshitze. Wir wandern dann noch zur Flussmündung und dem anschließenden Baga Beach. Der Strand ist voller Menschen und lockt uns nicht. In einem Restaurant mit Seeblick essen wir einen Toast und gehen zum Hotel zurück. Von der Terrasse mit dem Swimmingpool aus beobachten wir zunächst die hier immer anwesende Zimtdommel, später 3 Brahmakäuze, viele Brahminenweihen und Schwarzmilane. Nach einem kleinen Abendessen in Gesellschaft lärmender Russen geht der Tag zu Ende. Morgen geht es los!

Montag, 01.02.2016

Da das Frühstücksbuffet erst um 7:30 Uhr aufgebaut wird, bereitet Evelyn mit ihrem mitgebrachten Reisekocher heißes Wasser und Tee in 6 Tassen, die wir vorsorglich am gestrigen Abend bestellt hatten. Dazu gibt es mitgebrachte Kekse.

Um 6 Uhr kommt Santosh und fährt mit uns nach *Carambolim*, ein Dorf, das von einer großen Freifläche und Wald umgeben ist. Hier beobachten wir vorbeiziehende Vögel und finden einen aufgebaumten Schelladler. Im nahegelegenen Wald zeigt Santosh uns 2 Falkenkäuze, einen Brahmakauz, einen Sonnerathkuckuck, Malabar-Hornvögel und viele Kleinvögel.



Hinduracke



Gelblappenkiebitz

Nach diesem ergiebigen Morgen trinken wir Kaffee in Carambolim.

Danach besuchen wir den *Carambolimsee*, der früher voller Seerosen war, die aber großflächig entfernt wurden. Die freie Wasserfläche war vogelarm. Die Randbereiche beherbergten aber immer noch beeindruckende Mengen von Graukopf-Purpurhühnern, Hindublaththühnchen, Javapfeifgänsen. Herausragende Besonderheit war aber eine Hinduseeschwalbe! Mittags zurück im Hotel Beira Mar Resort hatten wir schon über 100 Vogelarten notiert. Für diese 7-stündige Exkursion zahlten wir 1.800 Rs = ca 25 € pro Auto! Für den Transfer Flughafen-Hotel in Baga nahm Santosh 1.400 Rs pro Auto = ca 20 €! Nach einer erholsamen Mittagspause ging es um 16 Uhr zum nahegelegenen *Pilen Forest*, Teil des Arpora-Waldes, wo Santosh uns als Höhepunkt einen Fischuhu zeigte, den er zielsicher sogar ins Spektiv holte. Malabar-Pfeifdrossel und die attraktive Damadrossel waren weitere highlights. Am Ende des Trails war eine Quelle, an der bunt gekleidete Frauen und Mädchen Wasser holten und es in Krügen auf dem Kopf transportierten. Sie ließen sich bereitwillig fotografieren und lachten unentwegt. Diese Herzlichkeit war ansteckend!

Auf dem Rückweg fanden wir in nur 60 cm Höhe über dem Boden ein beflogenes Nest des Lotennektarvogels. Dieser erste Tag war unglaublich erfolgreich und das abendliche Bier mundete vorzüglich! Der Manager verspricht Zimmer zum Feuchtgebiet!

Dienstag, 02. 02. 2016

Abfahrt heute „erst“ um 7 Uhr nach einem erneut improvisierten Frühstück. Kurz vor 8 Uhr erreichen wir den Bootsanleger am Zuarifluss, wo uns ein kleines Boot erwartet und entlang der Mangroven tuckert. Höhepunkte sind Nahbeobachtungen von Kappen-, Storchschnabel- und Halsbandliest, die auch bestens fotografiert werden konnten. Zusammen mit Braunliest, Graufischer und Eisvogel haben wir auf dieser 2 ½-stündigen Bootsfahrt 6 Eisvogelarten gesehen! Gegen Mittag sind wir wieder im Hotel.



Küstenreiher



Sumpfkrokodil

Da die Mittagszeit die Hauptflugzeit der Libellen ist, fährt Evelyn mit Santosh über die Chaporabrücke, um auf der Karte eingetragene Salzpfannen und Tümpel zu besuchen. Sie kommt aber bald enttäuscht zurück, weil alles dort vermüllt ist.

Um 16 Uhr folgen wir der Empfehlung von Tony, einem Engländer, der seit 12 Jahren immer wieder hier ist, und wandern am gegenüberliegenden Rand der Baga Fields. Hier Nahbeobachtung von Smaragdspinten, Temminckstrandläufern, Teichwasserläufern, Mohrenschwarzkehlchen und in Palmen brütenden Alexandersittichen.

Zurück im Hotel ist Zimmer 332 erneut ohne Strom. Gut, dass Til eine starke Stirnlampe mitgebracht hat. Abendessen im Freien, fast ohne Mücken!

Der Manager verspricht erneut Zimmer zum Feuchtgebiet, die aber alle fest in russischer und englischer Hand sind!

Mittwoch, 03. 02. 2016

Um 6:30 Abfahrt nach *Morgim Beach* nördlich der Mündung des Chaporaflusses. Zunächst bewundern wir am verlockenden Sandstrand Mengen von Mongolen- See- und Wüstenregenpfeifern und genießen den heraufkommenden Morgen. Wir vergleichen die beiden Arten und können sie bald gut unterscheiden: der Wüstenregenpfeifer hat helle Beine und großen Schnabel, der Mongolenregenpfeifer hingegen dunkle Beine und kleineren Schnabel. Alle Vögel tragen noch das Winterkleid.

Wir erreichen dann das Badedorf mit Umkleidehütten, Restaurant und Behausungen der einheimischen Helfer. Santosh findet hier 2 Pagoden- und viele Rosenstare und als Höhepunkt den seltenen Rotschulterwürger. Der soll hier seit 18 Jahren Jahr für Jahr standorttreu überwintern. Man will kaum glauben, dass dieser kleine Vogel so alt geworden ist. Auf dem Weg zurück zu den Taxis kehren wir zu einem kleinen Frühstück ein.

Wir fahren dann zu einem Bootshafen und lassen uns auf eine große Sandbank übersetzen, die frei liegt, weil Ebbe ist. Plötzlich fällt ein Mann, der im Bug sitzt, rücklings ins Wasser weil er einen epileptischen Anfall bekam. Mit Mühe kann er vor dem Ertrinken gerettet und zurück an Land gebracht werden. Das war für uns alle ein großer Schreck!

Auf der Sandbank sitzen hunderte Möwen und Seeschwalben sowie ein junger Rosaflamingo, der hier Irrgast ist. Sehr schön hier die großen Fischmöwen!

Mittags sind wir wieder im Hotel zur siesta (1.500 Rs pro Taxi, das sind 20 €).

Um 16 Uhr fährt Santosh uns nach *Candolim*, einem weiteren beliebten Badeort an der Küste. Er besucht mit uns ein kleines Feuchtgebiet, wo er tatsächlich nacheinander 5 Goldschneppen hochmacht, die wir kurz sehen können.

Zum Abschluss des Tages fahren wir zum *Fort Aguada*, wo Santosh eine Stelle besucht, an der die Bengalenpitta vorkommt. Leider zeigt sie sich nicht. Oben auf der Festung erleben wir aber einen wunderschönen Sonnenuntergang.

Donnerstag, 04. 02. 2016

Heute ist nicht nur Weiberfastnacht sondern auch Evelyns Geburtstag. Günther lässt es sich nicht nehmen, uns alle zu einem Ständchen zu animieren. Bereits um 6:20 Uhr fahren wir los mit dem Ziel *Maemsee*, einem Stausee mit einer Kuranlage und Restaurant. Wir wandern am Ostufer entlang über einen kleinen Pfad und sehen tolle Vögel wie Haubenadler mit Horst, Dschungelnachtschwalbe, auf einem Ast sitzend, Graubauchkuckuck, Weißkehl-Spinnenjäger, Däumlingsnektarvögel u.v.m.. Früher gab es hier auch den Fischuhu. Den kleinen Dschungelfischer fanden wir leider nicht. Mittags essen wir im Restaurant Omeletts und fahren zurück zum Hotel.

Bereits um 15:15 geht es erneut los, diesmal zum *Batimsee*, einem Süßwassersee voller Enten. 8 Arten haben wir gezählt. Ein Zwergadler helle Phase fliegt vorbei, zwei junge Männer führen einen wilden Kampf-Wasserbüffelstier an uns vorbei und zwei Frauen packen sich ca 3 m langes Stangenholz auf den Kopf!

Gegen 18:30 sind wir zurück und werden von Evelyn zum Abendessen eingeladen. Günther singt zu unser aller Freude Evelyn ein Ständchen zur Melodie „Freude schöner Götterfunken“ Ein weiterer gelungener Tag geht so zu Ende!

Freitag, 05. 02. 2016

Bereits um 6:15 Abfahrt ohne Kaffee/Tee zum *Apora Forest*. Hier intensive Suche nach der Bengalenpitta, die sich uns aber nicht zeigen will. Überhaupt ist es sehr ruhig an diesem Morgen, auch weiter oben am Berg. Später macht Santosh einen zweiten Versuch auf die Pitta. Diesmal entdeckt Evelyn die Pitta, die Rainer und Til auch noch kurz sehen bevor sie im Wald verschwindet. Bei der Nachsuche sieht Evelyn auf einer Lichtung 2 Rote Spornhühner!

Zurück im Hotel gibt es Frühstück, wie immer sehr dürftig, aber man kann z.B. eine Portion Obst oder Omelett bestellen, gegen Bezahlung versteht sich!

Um 10 Uhr fahren wir erneut in den *Pilen Forest*, um am Nektarvogelnest zu fotografieren. Die Vögel sind aber sehr scheu. Santosh geht mit der Gruppe hoch zur Quelle, wo Heinz den Fischuhu sieht. Til bleibt unten und sieht endlich Vigors Nektarvogel, der sehr scheu ist. Er wurde als Art vom Scharlachnektarvogel abgespalten, der in Nord- und Nordost-Indien lebt, Vigors hingegen nur im Südwesten.

Um 15 Uhr Start zur *Insel Divar*. Eine uralte klapprige Fähre setzt uns über. Ziel ist eine große, grasbewachsene Freifläche, die aber abgebrannt worden ist. Daher fehlen die hier normalerweise zahlreich zu beobachtenden Weihen. Gleich zu Beginn kommt aber ein Gangesadler, der vom Schreiadler als eigene Art abgespalten wurde, angefliegen und baumt vor uns auf. Er lässt uns nahe heran und war fotogen. Ganz in der Nähe endlich 3 der gesuchten Gelblappenkiebitze. Mehrere Trupps Kurzzehen- und einige Orientfelderchen, wenige Rohr- und nur 1 Steppenweihe waren die magere Ausbeute.

Heute war also ein weniger erfolgreicher Tag, aber das Bier schmeckte trotzdem!

Sonnabend, 06. 02. 2016

Tony, der freundliche Engländer, riet vom Besuch der Hochfläche Dona Paula ab und empfahl unbedingt *Santa Cruz*. Santosh wollte beide Gebiete zeigen, ließ sich aber überreden, mehr Zeit für Santa Cruz zu nehmen. Um 6:30 ging es wieder ohne Frühstück nur mit Tee und Kaffee los. Daran haben wir uns schon gewöhnt.

Bei Erreichen dieses großen Feuchtgebietes begrüßten uns gleich 1 Schelladler und 2 Weißbauch-Seeadler. Das Gebiet war voller Wasservogel, vor allem Reiher. Wir gingen über einen Damm, von dem aus man herrlich beobachten konnte. Limikolen, Reiher, Kleiner

Adjutant, Buntstörche, Silberklaffschnäbel und Wollhalsstörche sowie als Höhepunkt ein hier äußerst seltener Weißschwanzkiebitz erfreuten uns.

Auf dem Rückweg zum Hotel besuchten wir noch *Saligao Zor*, eine Quelle im Wald, wo Santosh vergeblich versuchte, den hier ansässigen Malaienkauz zu finden.

Gegen 12:30 waren wir zurück und haben Santosh und Mice mit fürstlichen Trinkgeldern verabschiedet (je 75 € fürs Fahren, Santosh 150 € für die Führungen).

Mit über 200 Vogelarten war diese Woche mit Santosh an der Westküste sehr erfolgreich! Der Nachmittag war zur freien Verfügung, individuelle Gänge zum Strand, zu den Läden oder zum „Fish Spa“, was Evelyn und Til ausprobiert haben. Kleine Barben beknabbern und säubern die ins Aquarium gesteckten Füße. Das reinigt wirklich, kitzelt aber nicht wenig.

Abendlicher Ausklang im Restaurant. Keiner von uns bekam ein Zimmer zum Baga Field! Wir haben für 8 Nächte 420 € pro Zimmer bezahlt. Der offizielle Preis an der Rezeption wäre 544 € gewesen. Die Buchung über das Hotelportal agoda.com hat sich also gelohnt.

Angesichts dieses günstigen Preises waren wir zufrieden, wenn auch das Management des Hotels alles andere als kompetent ist. Für die zahlreichen russischen Gäste wird ganz offensichtlich mehr getan als für eine Handvoll deutscher Ornithologen. Sehr gut zu bewerten ist aber das Restaurant. Alle Speisen waren frisch und sehr schmackhaft.

Sonntag, 07. 02. 2016

Heute ist Umzugstag. Für 5:30 war die Abholung angesetzt. Der Bus kam aber erst um 5:45 und ließ aufkommende Sorgen, ob alles gut vereinbart worden war, vergessen.

Nach zügiger Fahrt wurde das „*Bhagwan Mahaveer Sanctuary*“ erreicht, in dessen Nähe das *Backwoods Camp* liegt. Bald hielt der Bus bei einem grünen PKW mit 2 Personen und Loven Pereira als Führer. Herzliche Begrüßung, denn Til kannte Loven von vor 8 Jahren.

Loven und seine beiden Gäste stiegen zu uns in den Bus. Ziel war der nahegelegene „*Tambdi Surla Tempel*“, wo uns auf der Brücke gleich der seltene Meninting-Eisvogel begrüßte. Gleich darauf zeigte uns Loven 2 Orangemennigvögel (als eigene Art vom weit verbreiteten Scharlachmennigvogel abgespalten), Taubensittich, Frühlingspapageien und Malabar-Hornvögel.



Malabartokkos



Loven Pereira – Eingang Backwoods Camp

Um 9 Uhr fahren wir dann zum Backwoods Camp und bezogen im Haupthaus unsere 4 Zimmer, die alle tadellos waren. Und dann gab es endlich mal wieder ein richtig leckeres Frühstück im Speiseraum vom Büffet. Danach machte Loven mit uns noch eine 2-stündige Exkursion und servierte uns anschließend ein tolles Mittagsbüffet, rein vegetarisch und sehr, sehr lecker! Tony, der Engländer, warnte uns vor den eintönigen Currys und empfahl die Mitnahme von Cashewnüssen, Keksen und Obst. Das war alles nicht nötig.

Nach einer Ruhepause gab es um 15:30 nach alter englischer Sitte Tee, Kaffee und Gebäck. Einige ersetzten die siesta durch Erkundungsgänge zum nahegelegenen Fluss.

Um 16 Uhr dann Fahrt zu einem fruchtenden Baum, wo aber ein hinduistisches Fest mit sehr viele Menschen stattfand. Da konnten wir keine Vögel beobachten.

Aber auch beim Tambdi Surla Tempel war die Aktivität gering, weshalb wir zu Fuß zum Backwoods Camp wanderten. Sehr schön war ein Malabarbartvogel an der Bruthöhle.

Um 19:30 wieder ein leckeres Büffet, diesmal als Fleischzugabe mit Hühnchencurry.

Ein langer Tag ging mit zufriedenen Gesichtern zu Ende!

Montag, 08. 02. 2016

Um 6:30 gab es Tee und Kekse, dann Abfahrt zum Tempel, wo wir den aufkommenden Tag genießen konnten. Auf einer offenen, waldumstandenen Fläche Malabar-Hornvögel und erste Greife. Die Suche nach der Orangenachtigall und dem kleinen Dschungelfischer blieb leider erfolglos. Zurück am Camp zeigte uns Loven ein Paar des Ceylon-Froschmauls, das eng aneinander gekuschelt in einem Strauch saß. Was für ein Blick des Weibchens!

Nachmittags fuhren wir erneut zum Tempel und starteten zu einer längeren Wanderung durch Dick und Dünn, mit Machete bewaffnet. Ziel war ein abgelegener Platz an einem Fluss, wo die Orangenachtigall bei Dämmerungsbeginn sicher zu sehen sein sollte.

Um 18 Uhr wurde aber beschlossen, zurückzugehen, weil der Pfad doch recht beschwerlich und bei Dunkelheit gefährlich sei. So wurde also nichts aus der Orangenachtigall.

Im Camp erfreuten uns ein Weibchen des Malabartrogons und Kapuzentimalie an der Badestelle nahe des Hauses. Bei der abgelegenen Küche waren Dama- Schama- und Pfeifdrossel sehr schön zu beobachten. Evelyn hat viele neue Libellen und Schmetterlinge gefunden. So waren alle sehr zufrieden!

Dienstag, 09. 02. 2016

Heute steht das *Bondla Sanctuary*, das kleinste goanische Schutzgebiet, auf dem Programm. Um 6:30 starten wir und erreichen Bondla um 7:15 Uhr. Da das Gate erst um 9 Uhr öffnet, exkursionieren wir außerhalb der Parkgrenze. Ein Indientokko ist der einzige der Reise ebenso wie ein Besrasperber, der lange auf einer Baumspitze sitzt. Dann kamen englische birder mit 2 Taxis und Taxiguide, der ihnen einen Orangespecht als Goldschulterspecht bestimmte. Loven grinste sich einen!

Nach einem leckeren Picknick-Frühstück fuhren wir in den Park. An der Straße stand ein rundum tätowierter Fotograf, der intensiv fotografierte während seine Freundin gelangweilt am Straßenrand stand. Er zeigte uns den entzückenden Dschungelfischer, der völlig frei in einer Gebüschlücke zu sehen war. Nun hatten wir alle 8 möglichen Eisevögel gesehen! Loven zeigte uns dann noch den Tüpfelzwergspecht, einen 10 cm großen Winzling hoch im Baum. Es gab viele Vögel, die aber meist schwer zu entdecken waren. Loven lockte die Orangenachtigall, die auch antwortete, leider aber in der Deckung blieb. Dafür sahen wir sehr schön die seltene Baumstelze und als Höhepunkt ein Männchen des herrlichen Himalayarötels.

Mittags fuhren wir zum *Tambdi Surla Tempel*, wo Evelyn ausstieg, um anstelle einer Mittagspause Libellen zu suchen. Einige von uns besuchten erneut die beiden Ceylon-Froschmäuler, die aber wieder gut versteckt im Geäst saßen. Bei der Küche sehr schön Dama- und Malabarpfeifdrossel.

Um 15:45 fuhren wir erneut zum Tempel, wo Evelyn auf uns wartete und Loven ebenfalls.

Nach einer kurzen Tempelbesichtigung beobachteten wir im Offenland. Später suchte Loven mit uns intensiv die Pitta, die sich tatsächlich auf dem Weg zum Camp zeigte.

Mit nunmehr 252 Vogelarten sind wir sehr zufrieden und lassen den Abend mit einem längeren Gespräch mit Loven ausklingen.

Mittwoch, 10. 02. 2016

6:45 Frühstück und danach erneute Fahrt zum Tempel. Auf der angrenzenden Freifläche flogen kurz hintereinander 1 Weißbauchspecht und 1 Doppelhornvogel an uns vorbei. Ein Riesenhörnchen ließ sich ebenfalls lange und gut beobachten und fotografieren. An der Brücke entdeckte Loven den Meninting-Eisevogel, der so schwer zu finden ist. Auf der Rückfahrt zum Camp flog eine Pitta auf und verschwand im Gebüsch. Die Stelle haben wir uns für heute Abend gemerkt!

Mittags im Camp gab es ein prächtiges schneeweißes Männchen des Paradiesschnäppers, einen eindrucksvollen Flaggendrongo, ein Männchen des Malabartrogons und viele aktive Kleinvögel.

Nach der obligatorischen teatime fuhr Loven mit uns zu einer neuen Stelle, wo wir fast eine Stunde wanderten, ohne nennenswerte Beobachtungen. Dann aber flog vor Loven ein Graukopfseeadler auf, eine Rarität sondergleichen. Loven hat die Art seit 12 Jahren nicht mehr gesehen und war natürlich begeistert.

Auf einem fruchtenden Baum einige weißköpfige Malabarstare, Kupferschmied sowie Braunkopf- und Smaragdspinte.

Um 18:30 dann auf der Zufahrtstraße zum Backwoods Camp 1 Bengalenpitta, die lange und gut beobachtet werden konnte. Sie war an der Stelle, bei der sie morgens verschwand. Mit diesem highlight endete der letzte Tag unserer ergiebigen Reise!

Donnerstag, 11. 02. 2016

Loven machte uns das Angebot, nicht nach Baga zurückzufahren, sondern gleich von hier zum Flughafen. Dann könnten wir erneut Bondla besuchen und eine Gewürzfarm mit Mittagessen kennenlernen. Das alles für 1.000 Rs pro Person= ca 13 €. Dem stimmten alle zu! Mittlerweile war auch Tony aus Baga eingetroffen und begleitete uns zum zweiten Besuch des *Bondla Sanctuary* Hier erwartete uns Loven und zeigte uns eine Gruppe Rostbauchtimalien. Die Suche nach dem Kleinen Grünschnabelkuckuck, den Loven kurz zuvor hier gesehen hatte, verlief leider ergebnislos. Auch der gesuchte Goldmantelspecht zeigte sich nicht, dafür aber zwei attraktive Gelbbrauenbülbüls. Auch der kleine Dschungelfischer war kurz zu sehen, lange aber nicht so gut wie vorgestern. Die scheue Orangenachtigall reagierte zwar auf die Klangattrappe, blieb aber verborgen, schade. Mittags trennten sich unsere Wege: Loven fuhr mit Tony weiter auf Vogelsuche während wir die „Spice Farm“ besuchten, ein bestens organisierter touristischer Massenbetrieb. Zurück im Camp wurden die Koffer gepackt und um ca 22 Uhr die Fahrt zum Flughafen begonnen, den wir kurz nach Mitternacht erreichten. Um 03:40 ging unser Flug, wieder über Doha, nach Frankfurt, wo wir um 12:30 Uhr Ortszeit pünktlich landeten.

Damit war unsere harmonische und erfolgreiche Reise ohne Zwischenfälle abgeschlossen.

Ich danke meinen Mitreisenden für die gute Gemeinschaft und Jürgen Schneider von Albatros-Tours für die Bereitstellung der Vogel-checklist!



Bitte recht freundlich !



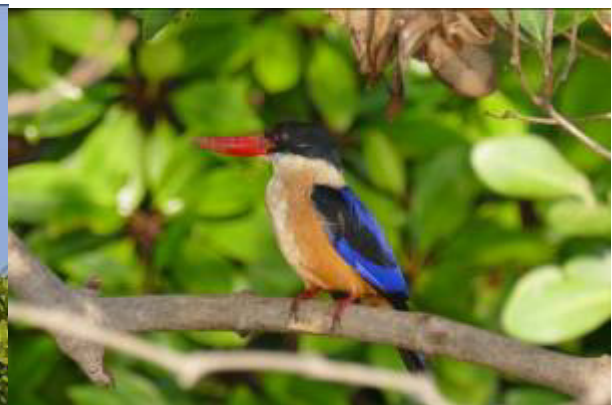
Dajaldrossel



Braunkopfspint



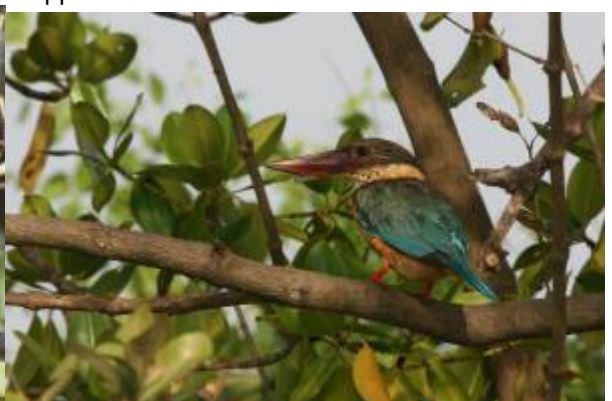
Brahminenweih



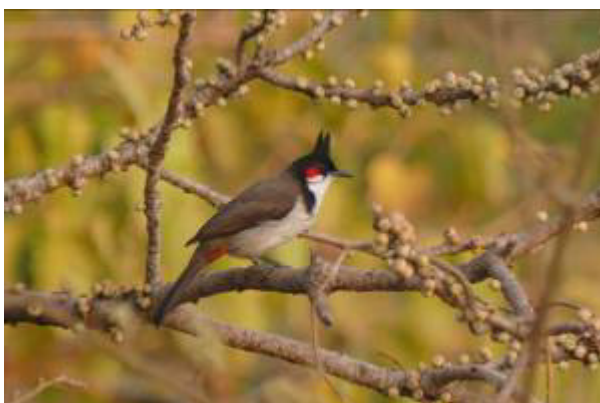
Kappenliest



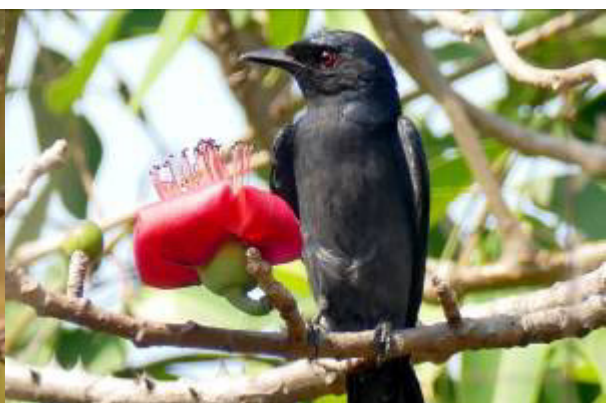
Halsbandliest



Storchschnabelliest



Rotohrbülbül



Graudrongo



Indischer Hutaffe



Hanuman-Langur



Graphium sarpedon



Spindasis vulcanus



Crocothemis servilia



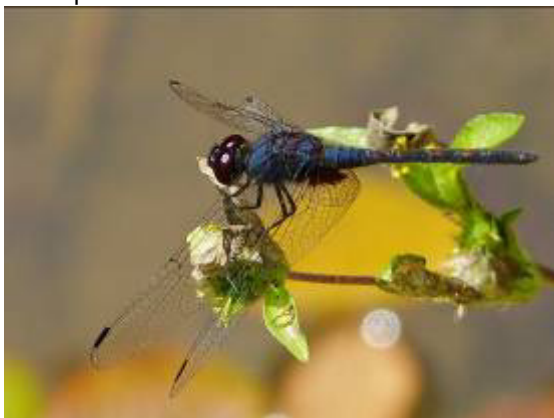
Neurothemis tullia



Pantoporia hordonia



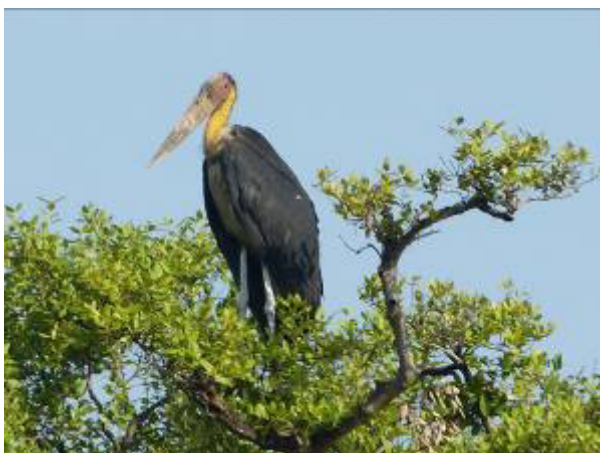
Graphium doson



Trithemis festiva



Rhinocypha bisignata



Kleiner Adjutant



Paddyreiher



Schwarzhalsibisse



Weißbauchseeadler



Rotschulterwürger



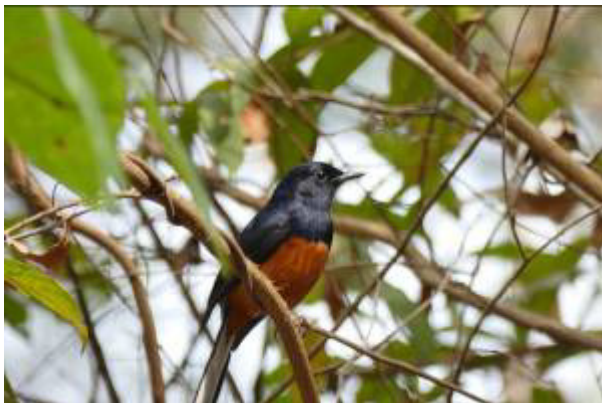
Weißbrustkielralle



Falkenkäuze



Bengalenpitta



Schamadrossel



Damadrossel

Privatexkursion nach Goa 31.01. bis 11.02.2016
Liste der beobachteten Vogelarten

001	Javapfeifgans Am Carambolimsee und bei der Gewürzfarm	Lesser Whistling Duck	<i>Dendrocygna javanica</i>
002	Rostgans 2 Ex Carambolimsee	Ruddy Shelduck	<i>Tadorna ferruginea</i>
003	Koromandelzwergente 3 Ex Batimsee	Cotton Pygmy-Goose	<i>Nettapus coromandelianus</i>
004	Schnatterente 2 Ex Batimsee	Gadwall	<i>Anas strepera</i>
005	Indien-Fleckschnabelente 6 Ex Carambolimsee, 1 Ex Batimsee	Indian Spot-billed Duck	<i>Anas poecilorhyncha</i>
006	Löffelente Ca 50 Ex Batimsee	Northern Shoveler	<i>Anas clypeata</i>
007	Spießente 1 Ex Batimsee	Northern Pintail	<i>Anas acuta</i>
008	Knäkente 5 Ex Batimsee, 5 Ex Santa Cruz	Garganey	<i>Anas querquedula</i>
009	Krickente Ca 30 Ex Batimsee, 15 Ex Santa Cruz	Green-winged Teal	<i>Anas crecca</i>
010	Pfau Einzelvögel an 5 Tagen	Indian Peafowl	<i>Pavo cristatus</i>
011	Rotes Spornhuhn 2 Ex Arporawald, 1 Ex rufend in Bondla	Red Spurfowl	<i>Galloperdix spadicea</i>
012	Sonnerathuhn Täglich im Molem-Gebiet bis max 6 Vögel	Gray Junglefowl	<i>Gallus sonneratii</i>
013	Zwergtaucher 1 Ex Carambolimsee, 2 Ex Santa Cruz	Little Grebe	<i>Tachybaptus ruficollis</i>
014	Rosaflamingo 1 imm. Ex Morji Beach – Ausnahmeerscheinung	Greater Flamingo	<i>Phoenicopterus roseus</i>
015	Silberklaffschnabel Nur Einzelvögel an 4 Tagen	Asian Openbill	<i>Anastomus oscitans</i>
016	Wollhalstorch Bis zu 8 Ex Baga Fields	Woolly-necked Stork	<i>Ciconia episcopus</i>
017	Kleiner Adjutant 2 Ex. Carambolimsee, 3 Ex Zuarifluss und 4 Ex Santa Cruz	Lesser Adjutant	<i>Leptoptilos javanicus</i>
018	Buntstorch 15 Ex in Santa Cruz	Painted Stork	<i>Mycteria leucocephala</i>
019	Braunwangenscharbe Wenige Einzelvögel, ca 20 Ex bei Santa Cruz	Indian Cormorant	<i>Phalacrocorax fuscicollis</i>
020	Mohrenscharbe Häufigste Scharbe, täglich einige bis viele Ex.	Little Cormorant	<i>Phalacrocorax niger</i>
021	Orient-Schlängenhalsvogel An 3 Tagen Einzelvögel, Carambolimsee, Batimsee	Oriental Darter	<i>Anhinga melanogaster</i>
022	Zimtdommel Fast täglich, aber nur in der Poolecke des Beira Mar Hotels, Baga, 1 Ex	Cinnamon Bittern	<i>Ixobrychus cinnamomeus</i>
023	Graureiher 1 Ex Baga Field, 8 Ex Santa Cruz	Gray Heron	<i>Ardea cinerea</i>
024	Purpureiher 5 Ex Carambolimsee, 3 Ex Batimsee, 2 Ex Santa Cruz	Purple Heron	<i>Ardea purpurea</i>
025	Silberreiher An 5 Tagen einige bis viele Ex	Great Egret	<i>Ardea alba</i>
026	Mittelreiher An 6 Tagen, etwas häufiger als Silberreiher	Intermediate Egret	<i>Mesophoyx intermedia</i>

027	Küstenreiher 3 Ex Zuarifluss, 2 Ex Morji Beach und 1 Ex Divar	Western Reef-Heron	Egretta gularis
028	Kuhreiher Häufigster Reiher, täglich viele Ex	Cattle Egret	Bubulcus ibis
029	Paddyreiher An den ersten 7 Tagen in guter Stückzahl, in Backwoods nicht mehr	Indian Pond-Heron	Ardeola grayii
030	Mangroveveiher 5 Ex Zuarifluss, 1 Ex Morji Beach	Striated Heron	Butorides striata
031	Nachtreiher 4 Ex Zuarifluss	Black-crowned Night-Heron	Nycticorax nycticorax
032	Sichler Bis zu 10 Ex an 4 Tagen	Glossy Ibis	Plegadis falcinellus
033	Schwarzhalsibis Bis zu 10 Ex an 6 Tagen	Black-headed Ibis	Threskiornis melanocephal
034	Löffler 5 Ex bei Santa Cruz	Eurasian Spoonbill	Platalea leucorodia
035	Fischadler 1 Ex Zuarifluss, 1 Ex bei Divar	Osprey	Pandion haliaetus
036	Gleitaar An 7 Tagen 1 bis 3 Vögel	Black-shouldered Kite	Elanus caeruleus
037	Schopfwespenbussard 1 Ex Carambolimsee, 1 Ex Insel Divar, 2 Ex Bondla	Oriental Honey-Buzzard	Pernis ptilorhynchus
038	Schlangenweihe Einzelvögel an 8 Tagen	Crested Serpent-Eagle	Spilornis cheela
039	Haubenadler 1 Brutpaar Maemsee, 2 Ex Bondla	Crested Hawk-Eagle	Nisaetus cirrhatus
040	Malaienadler 1 Ex Molem beim Tempel	Black Eagle	Ictinaetus malaiensis
041	Gangesadler 1 Ex Divar-Insel sehr gut beobachtet	Indian Spotted Eagle	Aquila hastate
042	Schelladler 2 Ex Gebiet um Carambolim, 1 Ex Santa Cruz	Greater Spotted Eagle	Aquila clanga
043	Zwergadler 1 Ex Maemsee, 1 Ex Bondla, 2 Ex Bondla	Booted Eagle	Hiraaetus pennatus
044	Rohrweihe Bis zu 5 Ex täglich in der ersten Woche	Eurasian Marsh-Harrier	Circus aeruginosus
045	Steppenweihe 1 Weibchen Divar Insel	Pallid Harrier	Circus macrourus
046	Schopfabicht 2 Ex Bondla, 2 Ex Molem beim Tempel	Crested Goshawk	Accipiter trivirgatus
047	Schikrasperber An 6 Tagen Einzelvögel	Shikra	Accipiter badius
048	Besrasperber 1 imm. Ex in Bondla	Besra	Accipiter virgatus
049	Schwarzmilan Täglich in guter Anzahl, im Molem-Gebiet deutlich weniger	Black Kite	Milvus migrans
050	Schwarzohrmilan Einzelvögel, u.a. 2 Ex Morji Beach	Black-eared Kite	Milvus lineatus
051	Brahminenweih Täglich, oft in großer Anzahl zusammen mit Schwarzmilanen	Brahminy Kite	Haliastur indicus
052	Weißbauch-Seeadler Einzelvögel bei Baga, Zuarifluss, Morji Beach, Divar, Santa Cruz und Bondla	White-bellied Sea-Eagle	Haliaeetus leucogaster
053	Graukopf-Seeadler 1 Ex im Molem-Gebiet bei einem Fluss. Loven sah die Art zuletzt vor 12 Jahren. !	Gray-headed Fish-Eagle	Ichthyophaga ichthyaetus
054	Weißbrust-Kielralle Einzelvögel an 8 Tagen	White-breasted Waterhen	Amaurornis phoenicurus

055	Graukopf-Purpurhuhn Zahlreich Carambolimsee, Santa Cruz und Batimsee	Gray-headed Swamphen	Porphyrio poliocephalus
056	Teichhuhn An 3 Tagen Einzelvögel	Eurasian Moorhen	Gallinula chloropus
057	Blässhuhn 10 Ex Batimsee, 2 Ex Santa Cruz	Eurasian Coot	Fulica atra
058	Stelzenläufer 10 Ex Carambolimsee, 6 Ex Zuarifluss, 30 Ex Santa Cruz	Black-winged Stilt	Himantopus himantopus
059	Austernfischer 1 Ex Morji Beach	Eurasian Oystercatcher	Haematopus ostralegus
060	Tundra-Goldregenpfeifer 2 Ex Salzpflanzen bei Baga	Pacific Golden-Plover	Pluvialis fulva
061	Gelblappenkiebitz 3 Ex Divar – Insel	Yellow-wattled Lapwing	Vanellus malabaricus
062	Rotlappenkiebitz An 9 Tagen jeweils mehrere Ex	Red-wattled Lapwing	Vanellus indicus
063	Weißschwanzkiebitz 1 Ex Santa Cruz – Ausnahmeerscheinung!	White-tailed Lapwing	Vanellus leucurus
064	Mongolenregenpfeifer Ca 200 Ex Morji Beach	Lesser Sand-Plover	Charadrius mongolus
065	Wüstenregenpfeifer Ca 50 Ex Morji Beach	Greater Sand-Plover	Charadrius leschenaultii
066	Seereggenpfeifer Ca 20 Ex Morji Beach	Kentish Plover	Charadrius alexandrinus
067	Flussregenpfeifer 10 Ex Zuarifluss, an weiteren 3 Stellen Einzelvögel	Little Ringed Plover	Charadrius dubius
068	Goldschnepfe 5 Ex bei Candolim, einem kleinen Feuchtgebiet	Painted Snipe	Rostratula benghalensis
069	Wasserfasan Einzelvögel Carambolimsee, Batimsee und Santa Cruz	Pheasant-tailed Jacana	Hydrophasianus chirurgus
070	Hindublattthühnchen Zahlreich Carambolimsee, Batimsee und Santa Cruz	Bronze-winged Jacana	Metopidius indicus
071	Terekwasserläufer Nur 1 Ex Zuarifluss	Terek Sandpiper	Xenus cinereus
072	Flussuferläufer Einzelvögel an 4 Tagen	Common Sandpiper	Actitis hypoleucos
073	Waldwasserläufer 1 Ex Baga Fields, 5 Ex Batimsee	Green Sandpiper	Tringa ochropus
074	Bruchwasserläufer Zahlreich bei Santa Cruz, sonst an 3 Tagen Einzelvögel	Wood Sandpiper	Tringa glareola
075	Grünschenkel Wenige Ex an 4 Tagen	Common Greenshank	Tringa nebularia
076	Teichwasserläufer 3 Ex Baga Fields, 2 Ex Santa Cruz	Marsh Sandpiper	Tringa stagnatilis
077	Rotschenkel Bis zu 20 Ex an 6 Tagen, nicht bei Molem	Common Redshank	Tringa tetanus
078	Regenbrachvogel 1 Ex Zuarifluss	Whimbrel	Numenius phaeopus
079	Großer Brachvogel 2 Ex Zuarifluss, 10 Ex Morji Beach	Eurasian Curlew	Numenius arquata
080	Kampfläufer 1 Ex Santa Cruz	Ruff	Calidris pugnax
081	Temminckstrandläufer 3 Ex Baga Fields, 1 Ex Santa Cruz	Temminck's Stint	Calidris temminckii
082	Sanderling 1 Ex Morji Beach	Sanderling	Calidris alba

083	Zwergstrandläufer 1 Ex Santa Cruz	Little Stint	Calidris minuta
084	Bekassine 6 Ex Santa Cruz	Common Snipe	Gallinago gallinago
085	Spießbekassine 1 Ex Baga Fields an 2 Tagen, 1 Ex Batimsee	Pin-tailed Snipe	Gallinago stenura
086	Dünnschnabelmöwe An 3 Tagen Einzelvögel an der Küste	Slender-billed Gull	Chroicocephalus genei
087	Lachmöwe wenige Ex an der Küste	Black-headed Gull	Chroicocephalus ridibundus
088	Braunkopfmöwe Zahlreich bei Morji Beach, sonst Einzelvögel	Brown-headed Gull	Chroicocephalus brunnicephalus
089	Fischmöwe 5 Ex Morji Beach	Pallas's Gull	Ichthyophaga ichthyophaga
090	Tundramöwe Die Großmöwen bei Morji Beach waren wohl diese Art	Heuglin's Gull	Larus heuglini
091	Lachseeschwalbe Ca 50 Ex Morji Beach und Santa Cruz, an 3 Tagen Einzelvögel	Gull-billed Tern	Gelochelidon nilotica
092	Hinduseeschwalbe 1 Ex Carambolimsee – große Überraschung!	River Tern,	Sterna aurantia
093	Eilseeschwalbe 5 Ex Morji Beach	Great Crested Tern	Thalasseus bergii
094	Brandseeschwalbe 2 Ex Morji Beach	Sandwich Tern	Thalasseus sandvicensis
095	Rüppellseeschwalbe Ca 20 Ex Morji Beach	Lesser Crested Tern	Thalasseus bengalensis
096	Felsentaube Täglich	Rock Pigeon	Columba livia
097	Perihalstaube An 6 Tagen wenige Ex, häufiger bei Molem	Spotted Dove	Streptopelia chinensis
098	Glanzkäferstaube 2 bzw 1 Ex bei Bondla	Emerald Dove	Chalcophaps indica
099	Bindengrüntaube Je 2 Ex bei Carambolimsee, Zuarifluss und Maem.	Orange-breasted Pigeon	Treron bicinctus
100	Graustirn-Pompadourtaube Eine Ex an 4 Tagen im Molen-Gebiet und Bondla	Gray-fronted Green Pigeon	Treron affinis
101	Fahlbauch-Fruchtaube Bei Molem und Bondla bis zu 5 Ex.	Mountain-Imperial Pigeon	Ducula badia
102	Wechselkuckuck 1 Ex bei Molem	Common Hawk-Cuckoo	Hierococcyx varius
103	Sonneratkuckuck 1 Ex im Wald bei Carambolim	Banded Bay Cuckoo	Cacomantis sonneratii
104	Graubauchkuckuck 1 Ex Maem	Gray-bellied Cuckoo	Cacomantis passerinus
105	Kleiner Grünschnabelk. 1 Ex i Bondla gehört, leider nicht gesehen	Blue-faced Malkoha	Phoenicophaeus leschenault
106	Heckenkuckuck Täglich gesehen oder zumindest gehört	Greater Coucal	Centropus sinensis
107	Schleihereule 1 Ex in Baumhöhle Zuarifluss	Barn Owl	Tyto alba
108	Orient-Zwergohreule 1 Ex Backwoods Camp gehört	Oriental Scops-Owl	Otus sunia
109	Fischuhu 1 Ex im Tal des Pilen Forest	Brown Fish-Owl	Ketupa zeylonensis
110	Dschungelzwergkauz 1 Ex Backwoods Camp	Jungle Owlet	Glaucidium radiatum

111	Brahmakauz	Spotted Owlet	Athene brama
	Jeweils abends von der Terrasse des Beira Mar Hotels bis zu 3 Ex.		
112	Falkenkauz	Brown Hawk Owl	Ninox scutulata
	2 Ex sehr nah bei Carbolim und mehrfach gehört		
113	Ceylonfroschmaul	Sri Lanka Frogmouth	Batrachostomus moniliger
	2 Ex täglich im Backwoods Camp		
114	Dschungelnachtschwalbe	Jungle Nightjar	Caprimulgus indicus
	1 Ex Maem auf Ast ruhend		
115	Maharadschanachtschwalbe	Jerdon's Nightjar	Caprimulgus atripennis
	Trotz Klangattrappe nur gehört		
116	Eilsegler	Brown-backed Needletail	Hirundapus giganteus
	Bei Molem nahe Tempel an 3 Tagen bis zu 20 Ex.		
117	Malabarsalangane	Indian Swiftlet	Aerodramus unicolor
	Bei Molen an 3 Tagen kleine Trupps		
118	Pazifiksegler	Pacific Swift	Apus pacificus
	1 Ex beim Tempel		
119	Haussegler	Little Swift	Apus affinis
	An 6 Tagen Einzelvögel und kleine Gruppen		
120	Bengalensegler	Asian Palm-Swift	Cypsiurus balasiensis
	An 3 Tagen wenige Ex in Baga und Maem		
121	Kronenbaumsegler	Crested Treeswift	Hemiprocne coronata
	Im Molem-Gebiet und Bondla an 3 Tagen		
122	Malabartrogon	Malabar Trogon	Harpactes fasciatus
	Täglich im Backwoods Camp und Bondla		
123	Wiedehopf	Eurasian Hoopoe	Upupa epops
	An 3 Tagen je 1 Ex		
124	Doppelhornvogel	Great Hornbill	Buceros bicornis
	Am 10.02. bei Molem 6 Ex		
125	Keilschwanztoko	Indian Gray Hornbill	Ocyceros birostris
	1 Ex bei Bondla		
126	Malabartoko	Malabar Gray Hornbill	Ocyceros griseus
	3 Ex Maem und dann täglich bei Molem/Backwoods Camp bis 3 Ex		
127	Malabarhornvogel	Malabar Pied Hornbill	Anthracoceros coronatus
	3 Ex Carambolim und täglich bis 5 Ex Molem und Bondla		
128	Eisvogel	Common Kingfisher	Alcedo atthis
	Täglich Einzelvögel		
129	Menintingeisvogel	Blue-eared Kingfisher	Alcedo meninting
	An der Brücke beim Tamdi Surla Tempel		
130	Dschungelfischer	Black-backed Dwarf-K.	Ceyx erithaca
	1 Ex bei beiden Besuchen im Bondla-Reservat		
131	Storchschnabelliest	Stork-billed Kingfisher	Pelargopsis capensis
	An 7 Tagen Einzelvögel		
132	Braunlied	White-throated Kingfisher	Halcyon smyrnensis
	Häufig und täglich gesehen		
133	Kappenlied	Black-capped Kingfisher	Halcyon pileata
	1 Ex Zuarifluss – sehr nah und gut!		
134	Halsbandlied	Collared Kingfisher	Todiramphus chloris
	3 Ex Zuarifluss – ebenfalls sehr gut und nah.		
135	Graufischer	Pied Kingfisher	Ceryle rudis
	An 4 Tagen Einzelvögel, bei Maem 4 Ex.		
136	Smaragdspint	Green Bee-eater	Merops orientalis
	Täglich gesehen – weit verbreitete Art.		
137	Blauschwanzspint	Blue-tailed Bee-eater	Merops philippinus
	Täglich in geringer Stückzahl, nicht im Molem-Gebiet		
138	Braunkopfspint	Chestnut-headed Bee-eater	Merops leschenaultia
	An 4 Tagen Einzelvögel, 6 Ex Bondla		

139	Hinduracke An 7 Tagen Einzelvögel	Indian Roller	Coracias benghalensis
140	Malabar-Schmiedbartvogel Täglich bei Molem, backwoods	Malabar Barbet	Psilopogon malabaricus
141	Kupfer-Schmiedbartvogel An 5 Tagen Einzelvögel	Coppersmith Barbet	Psilopogon haemacephalus
142	Braunkopf-Bartvogel Einzelvögel nur im Molem-Gebiet	Brown-headed Barbet	Psilopogon zeylanicus
143	Grünbartvogel Fast täglich Einzelvögel oder nur gehört	White-cheeked Barbet	Psilopogon viridis
144	Wendehals 1 Ex Bondla	Eurasian Wryneck	Jynx torquilla
145	Tüpfelzwergspecht Je 1 Ex an 2 Tagen in Bondla	Speckled Piculet	Picumnus innominatus
146	Indienspecht 1 Ex Bondla	Brown-capped Woodpecker	Dendrocopos nanus
147	Weißbauchspecht An 2 Tagen je 1 Ex nahe Tempel bei Molem	White-bellied Woodpecker	Dryocopus javensis
148	Feuerrückenspecht 2 Ex Backwoods Camp	Common Flameback	Dinopium javense
149	Orangespecht Täglich im Molem-Gebiet	Black-rumped Flameback	Dinopium benghalense
150	Rötelspecht An 4 Tagen 1 bis 2 Ex, in Bondla sehr gut gesehen	Rufous Woodpecker	Micropternus brachyurus
151	Goldmantel-Sultansspecht An 2 Tagen je 2 Ex Molem-Gebiet	Greater Flameback	Chrysocolaptes guttacristatus
152	Rundschwanzspecht An 3 Tagen je 1 Ex im Molem-Gebiet	Heart-spotted Woodp.	Hemicircus canente
153	Wanderfalke An 2 Tagen je 1 Ex.	Peregrine Falcon	Falco peregrinus
154	Großer Alexandersittich Bei Carambolim und Zuarifluss 2 bzw 5 Ex.	Alexandrine Parakeet	Psittacula eupatria
155	Halsbandsittich An 3 Tagen kleine Trupps bis max 25 Ex.	Rose-ringed Parakeet	Psittacula krameri
156	Pflaumenkopfsittich An 4 Tagen bis 10 Ex, nicht im Molem-Gebiet	Plum-headed Parakeet	Psittacula cyanocephala
157	Taubensittich Täglich im Molem-Gebiet, Backwoods	Malabar Parakeet	Psittacula columboides
158	Frühlingspapageichen 2 Ex Arpora, 6 Ex Backwoods, 5 Ex Bondla	Vernal Hanging-Parrot	Loriculus vernalis
159	Bengalenpitta 1 Arporawald, und je 1 an 3 Tagen beim Backwoods Camp	Indian Pitta	Pitta brachyura
160	Malabar-Raupenwürger 10 Ex bei Bondla	Malabar Woodshrike	Tephrodornis sylvicola
161	Kleiner Raupenwürger An 4 Tagen Einzelvögel	Common Woodshrike	Tephrodornis pondicerianus
162	Elsterraupenschmätzer 4 Ex Arporawald, sonst Einzelvögel	Barwinged Flycatchershrike	Hemipus picatus
163	Grauschwalbenstar Einzelvögel im Molem-Gebiet, meist sehr hoch fliegend	Ashy Woodswallow	Artamus fuscus
164	Schwarzflügeliora An 5 Tagen jeweils 1-2 Vögel. Sind leicht zu übersehen.	Common lora	Aegithina tiphia
165	Zwergmennigvogel Bei Baga 2 Ex, täglich im Molem-Gebiet, Backwoods Camp	Small Minivet	Pericrocotus cinnamomeus
166	Orangemennigvogel Einzelvögel im Molem-Gebiet und Bondla	Orange Minivet	Pericrocotus flammeus

167	Schwarzkopf-Raupenfän	Black-headed Cuckooshrike	Lalage melanoptera
	An 5 Tagen Einzelvögel		
168	Braunwürger	Brown Shrike	Lanius cristatus
	Nur an 3 Tagen 1-2 Ex		
169	Rotschulterwürger	Bay-backed Shrike	Lanius vittatus
	1 Ex Morji Beach (ist hier angeblich seit 18 Jahren immer dasselbe Tier!)		
170	Schachwürger	Long-tailed Shrike	Lanius schach
	Fast täglich Einzeltiere, seltener im Molem-Gebiet		
171	Indienpirol	Indian Golden Oriole	Oriolus kundoo
	Fast täglich 1-2 Ex		
172	Schwarzackenpirol	Black-naped Oriole	Oriolus chinensis
	Nur in Backwoods Camp 1 Ex		
173	Schwarzkopfirol	Black-hooded Oriole	Oriolus xanthornus
	An 7 Tagen 1-2 Ex.		
174	Königsdrongo	Black Drongo	Dicrurus macrocercus
	Häufig in der offenen Landschaft, nicht im Wald		
175	Graudrongo	Ashy Drongo	Dicrurus leucophaeus
	Täglich wenige Ex, meist am Wald und bei Bäumen		
176	Graubrustdrongo	White-bellied Drongo	Dicrurus caerulescens
	An 3 Tagen 1-2 Ex, relative selten		
177	Bronzedrongo	Bronzed Drongo	Dicrurus aeneus
	An 4 Tagen je 1 Ex.		
178	Haarbuschdrongo	Hair-crested Drongo	Dicrurus hottentottus
	Je 1 Ex bei beiden Bondla-Besuchen		
179	Flaggendrongo	Greater Racket-tailed Dr.	Dicrurus paradiseus
	An 6 Tagen 1 bis max 5 Vögel im Prachtkleid		
180	Weißkehl-Fächerschwanz	White-throated Fantail	Rhipidura albicollis
	An 3 Tagen Einzelvögel		
181	Weißstirn-Fächerschwanz	White-browed Fantail	Rhipidura aureola
	1 Ex Backwoods Camp		
182	Schwarzgenickschnäpper	Black-naped Monarch	Hypothymis azurea
	An 4 Tagen je 1 Ex		
183	Fahlbauch-Paradiesschn.	Indian Paradise-Flycatcher	Terpsiphone paradisi
	An 8 Tagen, besonders im Molem-Gebiet bis 4 Ex		
184	Wanderbaumelster	Rufous Treepie	Dendrocitta vagabunda
	An 5 Tagen Einzelvögel		
185	Glanzkrähe	House Crow	Corvus splendens
	Sehr häufig und täglich in großer Zahl gesehen		
186	Dschungelkrähe	Large-billed Crow	Corvus macrorhynchos
	Nur im Molem-Gebiet. Hier aber täglich einige Ex., besonders Bondla		
187	Kurzzehenlerche	Greater Short-toed Lark	Calandrella brachydactyla
	Ca 200 Ex Divar-Insel		
188	Orientfelderle	Oriental Skylark	Alauda gulgula
	Ca 10 Ex Divar Insel		
189	Einfarbschwalbe	Dusky Crag-Martin	Ptyonoprogne concolor
	3 Ex Zuarifluss, 1 Ex Bondla		
190	Rauchschwalbe	Barn Swallow	Hirundo rustica
	Häufigste schwalbe, täglich zahlreich		
191	Rotkappenschwalbe	Wire-tailed Swallow	Hirundo smithii
	An 7 Tagen bis zu 5 Ex		
192	Rötelschwalbe	Red-rumped Swallow	Cecropis daurica
	An 4 Tagen wenige Ex.		
193	Indien-Kronenmeise	Indian Tit	Machlolophus aplonotus
	1 Ex bei Molem		
194	Samtstirnkleiber	Velvet-fronted Nuthatch	Sitta frontalis
	An allen 5 Tagen im Bereich Molem-Bondla 1 bis 4 Ex.		

195	Graukopfbülbül	Gray-headed Bulbul	<i>Pycnonotus priocephalus</i>
	3 Ex bei Carambolim, 2 Ex Pilen Forest, 1 Ex Santa Cruz		
196	Kerala-Goldbrustbülbül	Flame-throated Bulbul	<i>Pycnonotus gularis</i>
	An 3 Tagen im Gebiet Molem-Bondla 1-2 Ex		
197	Rußbülbül	Red-vented Bulbul	<i>Pycnonotus cafer</i>
	Täglich einie wenige Vögel dieser Art		
198	Rotohrbülbül	Red-whiskered Bulbul	<i>Pycnonotus jocosus</i>
	Häufigster Bülbül. Täglich in Anzahl beobachtet.		
199	Weißbrauenbülbül	White-browed Bulbul	<i>Pycnonotus luteolus</i>
	An 4 Tagen 1-2 Ex, besonders gut im Arpora-Wald		
200	Goldbrauenbülbül	Yellow-browed Bulbul	<i>Iole indica</i>
	4 Ex im Bondla-Reservat		
201	Wacholderlaubsänger	Green Warbler	<i>Phylloscopus nitidus</i>
	Im Gebiet Molem, Backwoods, Bondla der häufigste Laubsänger		
202	Grünlaubsänger	Greenish Warbler	<i>Phylloscopus trochiloides</i>
	An 4 Tagen Einzelvögel bestimmt, oft gehört		
203	Schluchtenlaubsänger	Large-billed Leaf Warbler	<i>Phylloscopus magnirostris</i>
	1 Ex in Bondla		
204	Dachkopf-Laubsänger	Western Crowned Leaf W.	<i>Phylloscopus occipitalis</i>
	Im Gebiet Molem und Bondla einzelne Ex gesehen, oft gehört		
205	Stentorrohrsänger	Clamorous Reed-Warbler	<i>Acrocephalus stentoreus</i>
	Je 1 Ex Zuarifluss, Insel Divar, Santa Cruz, ev Unterart <i>brunnescens</i>		
206	Buschrohrsänger	Blyth's Reed-Warbler	<i>Acrocephalus dumetorum</i>
	Häufig und weit verbreitet, täglich beobachtet oder gehört		
207	Zistensänger	Zitting Cisticola	<i>Cisticola juncidis</i>
	2 Ex Baga Fields, 1 Ex Maem		
208	Rotstirn-Schneidervogel	Common Tailorbird	<i>Orthotomus sutorius</i>
	Täglich gehört und an 7 Tagen auch gesehen. Weit verbreiteter Brutvogel.		
209	Graubrustprinie	Gray-breasted Prinia	<i>Prinia hodgsonii</i>
	An 3 Tagen 1 bzw 2 Ex beobachtet		
210	Rostbauchprinie	Ashy Prinia	<i>Prinia socialis</i>
	2 Ex Santa Cruz, 1 Ex Beira Mar Hotel, 1 Ex Backwoods, 1 Ex Bondla		
211	Schlichtprinie	Plain Prinia	<i>Prinia inornata</i>
	Einzelvögel Baga, Zuarifluss, Maem und Bondla		
212	Rotbauchtimalie	Tawny-bellied Babbler	<i>Dumetia hyperythra</i>
	Trupp von 5 Ex in Bondla		
213	Kapuzentimalie	Dark-fronted Babbler	<i>Rhopocichla atriceps</i>
	2 + 1 Ex Badestelle Backwoods Camp		
214	Horsfieldsäbler	Indian Scimitar-Babbler	<i>Pomatorhinus horsfieldii</i>
	1 Ex bei Molem gehört		
215	Streifenbrust-Erdtimalie	Puff-throated Babbler	<i>Pellorneum ruficeps</i>
	An 4 Tagen bis max 5 Vögel, die sich sehr heimlich am Boden bewegen.		
216	Graukopfcippe	Brown-cheeked Fulvetta	<i>Alcippe poioicephala</i>
	4 Ex Carambolim, Einzelvögel Maem, Santa Cruz, Backwoods		
217	Dschungeldrossling	Jungle Babbler	<i>Turdoides striata</i>
	5 Ex Pilen Forest, Maem sowie Molem Gebiet und Bondla		
218	Türkisfeenvogel	Asian Fairy-bluebird	<i>Irena puella</i>
	An 2 Tagen 2 bzw 1 Ex beim Backwoods Camp		
219	Braunschnäpper	Asian Brown Flycatcher	<i>Muscicapa latirostris</i>
	Je 1 Ex Arpora, Maem und Bondla		
220	Bambusschnäpper	Brown-breasted Flycatcher	<i>Muscicapa muttui</i>
	Täglich 1 Ex Molem und Bondla		
221	Strauchschmätzer	Indian Robin	<i>Copsychus fulicatus</i>
	1 Ex Carambolim, 2 Ex Bondla an beiden Tagen		
222	Dajaldrossel	Oriental Magpie-Robin	<i>Copsychus saularis</i>
	Häufig und täglich mehrfach gesehen		

223	Schamadrossel In Backwoods, Molem und Bondla bis zu 4 Ex	White-rumped Shama	Copsychus malabaricus
224	Tickellblauschnäpper An 3 Tagen jeweils 1 Ex	Tickell's Blue Flycatcher	Cyornis tickelliae
225	Orangenachtigall In Bondla mit Klangattrappe gelockt, aber leider nicht gesehen	Indian Blue Robin	Larivora brunnea
226	Malabarpfeifdrossel Je 1 Ex Pilen Forest, Maem, Santa Cruz, Backwoods Camp (bei der Küche)	Malabar whistling-Thrush	Myophonus horsfieldii
227	Taigaschnäpper 1 Ex Backwoods Camp	Taiga Flycatcher	Ficedula albicilla
228	Himalayarötel 1 Ex sehr schön in Bondla	Blue-capped Rock-Thrush	Monticola cinclorhynchus
229	Sibirisches Schwarzkehlchen 10 Ex Insel Divar, an weiteren 3 Tagen Einzelvögel	Siberian Stonechat	Saxicola maurus
230	Mohrenschwarzkehlchen 5 Ex Baga Fields	Pied Bushchat	Saxicola caprata
231	Damadrossel An 9 Tagen Einzelvögel, bis zu 3 Ex Backwoods Camp, besonders bei der Küche	Orange-headed Thrush	Geokichla citrina
232	Indienamsel 1 Ex bei Fort Aguada	Indian Blackbird	Turdus simillimus
233	Rosenstar Regelmäßig Baga Fields sowie Morji Beach	Rosy Starling	Pastor roseus
234	Pagodenstar 2 Ex Morji Beach	Brahminy Starling	Sturnia pagodarum
235	Graukopfstar 8 Ex Fort Aguada, 5 bzw 20 Ex Bondla	Chestnut-tailed Starling	Sturnia malabarica
236	Malabarstar Einzelvögel bei Molem, Bondla, bis max 8 Ex	Malabar Starling	Sturnia blythii
237	Hirtenmaina 10 Ex Baga Fields, 2 Ex Morji Beach, relativ selten	Common Myna	Acridotheres tristis
238	Dschungelmaina Täglich in großer Zahl gesehen, nicht aber im Gebiet Molem, Bondla	Jungle Myna	Acridotheres fuscus
239	Jerdonblattvogel 1 Ex Bondla	Jerdon's Leafbird	Chloropsis jerdoni
240	Goldstirn-Blattvogel 5 Ex Carambolim, Einzelvögel an 3 Tagen	Golden-fronted Leafbird	Chloropsis aurifrons
241	Dickschnabel-Mistelfresser 1 Ex bei Carambolim, regelmäßig bei Molem und Bondla	Thick-billed Flowerpecker	Dicaeum agile
242	Lachsschnabel-Mistelfresser an 2 Tagen 2 bzw 1 Ex, sicher oft übersehen	Pale-billed Flowerpecker	Dicaeum erythrorhynchus
243	Einfarb-Mistelfresser Einzelvögel an 6 Tagen, leicht zu übersehende Art	Nilgiri Flowerpecker	Dicaeum concolor
244	Ceylonnektarvogel Fast täglich Einzelvögel bis max 5 Ex gesehen, verbreitete Art.	Purple-rumped Sunbird	Leptocoma zeylonica
245	Däumlingsnektarvogel 6 Ex Maem, an weiteren 5 Tagen Einzelvögel, oft gut gesehen	Crimson-backed Sunbird	Leprocama minima
246	Purpurnektarvogel Fast täglich Einzelvögel-weit verbreitete Art	Purple Sunbird	Cinnyris asiaticus
247	Lotennektarvogel 2 Ex mit Nest Pilen Forest, 1 Ex Bondla	Long-billed Sunbird	Cinnyris lotenius
248	Vigorsnektarvogel 2 Ex Pilen Forest	Vigor's Sunbird	Aethopyga vigorsii
249	Weißkehl-Spinnenjäger 2 Ex Maem	Little Spiderhunter	Arachnothera longirostra
250	Baumstelze 1 Ex Bondla, 1 Ex Molem	Forest Wagtail	Dendronanthus indicus

251	Wiesenschafstelze	Western Yellow Wagtail	Motacilla flava
	10 Ex Batimsee, 1 Ex unterwegs		
252	Gebirgsstelze	Gray Wagtail	Motacilla cinerea
	Einzelvögel Backwoods Camp und Bondla		
253	Mamulastelze	White-browed Wagtail	Motacilla maderaspatensis
	nur an 5 Tagen Einzelvögel		
254	Spornpieper	Richard's Pipit	Anthus richardi
	4 Ex Divar, 1 Ex Baga Fields		
255	Orientspornpieper	Paddyfield Pipit	Anthus rufulus
	3 Ex Morji Beach, 1 Ex Baga Fields		
256	Karmingimpel	Common Rosefinch	Carpodacus erythrinus
	1 Ex Molem		
257	Hausperling	House Sparrow	Passer domesticus
	Zahlreich bei den Strandrestaurants von Baga		
258	Gelbkehlspferling	Chestnut-shoulder Petronia	Petronia xanthocollis
	Einzelvögel bei Molem und Bondla		
259	Bayaweber	Baya Weaver	Ploceus philippinus
	Zahlreich Baga Fields und Santa Cruz		
260	Spitzschwanz-Bronzemännchen	White-rumped Munia	Lonchura striata
	Kleine Trupps Baga Fields, Molem und Bondla		

SÄUGETIERE

Indischer Hutaffe	Bonnet Macaque	Macaca radiata
Molem, Backwoods Camp und Bondla verbreitet		
Hanuman-Langur	Hanuman Langur	Semnopithecus entellus
Kleine Gruppen Molem und Bondla		
Indisches Riesenhörnchen	Indian Giant Squirrel	Ratufa indica
Molem, Backwoods Camps, Bondla		
Palmhörnchen	3-striped Palm Squirrel	Funambulus palmarum
Täglich und weit verbreitet		
Indischer Flughund	Indian Flying Fox	Pteropus giganteus
Zuarifluss 1 Baum voller Flughunde		
Indischer Mungo	Gray Mongoose	Herpestes edwardsii
2 Ex beim Beira Mar Hotel, 2 Ex Backwoods Camp Küche		

REPTILIEN

Sumpfkrokodil	Marsh Crocodile	Crocodylus palustris
2 Ex Zuarifluss, 1 Ex Bondla		
Asiatischer Hausgecko	House Gecko	Hemidactylus frenatus
Verbreitet		
Flugechsen		
Kleine Exemplare, unbestimmt		

LIBELLEN (Evelyn Steppacher)

Anisoptera

001	Acisoma panorpoides	Trumpet Tail
002	Crocothemis servilia	Ruddy Marsh Skimmer
003	Diplacodes trivialis	Ground Skimmer
004	Neurothemis fulvia	Fulvous Forest Skimmer
005	Neurothemis tullia	Pied Paddy Skimmer
006	Orthetrum chrysis	Brown-backed Red Marsh Hawk
007	Orthetrum glaucum	Blue marsh Hawk
008	Orthetrum pruinatum	Crimson-tailed Marsh Hawk
009	Orthetrum Sabina	Green Marsh Hawk
010	Pantala flavescens	Wandering Glider
011	Rhyothemis triangularis	Lesser Blue Wing
012	Thalymis tillarga	Coral-tailed Cloud Wing
013	Trithemis aurora	Crimson Marsh Glider
014	Trithemis festiva	Black Stream Glider

Isoptera

015	Agriocnemis pygmaea	Pigmy Dartlet
016	Ceriagrion cerinorubellum	Orange-tailed Marsh Dart
017	Ceriagrion coromandelianum	Coromandel Marsh Dart
018	Ceriagrion olivaceum	Rusty Marsh Dart
019	Ishnura senegalensis	Senegal Golden Dartlet
020	Pseudagrion indicum	Yellow-striped Blue Dart
021	Pseudagrion rubriceps	Saffron-faced Blue Dart
022	Copera spec.	Bush Dart
023	Neurobasis chinensis	Stream Glory
024	Libellago lineata	River Heliodor
025	Rhinocypha bisignata	Stream Ruby

SCHMETTERLINGE (Evelyn Steppacher)
Auswahl einiger häufiger Arten

001	Graphium doson	Common Jay
002	Graphium Agamemnon	Tailed Jay
003	Graphium sarpedon	Common Bluebottle
004	Pachliopta aristolochiae	Common Rose
005	Pachliopta hector	Crimson Rose
006	Troides minos	Southern Birdwing
007	Papilio polymnestor	Blue Mormon
008	Papilio polytes	Common Mormon
009	Papilio dravidarum	Malabar Raven
010	Delias eucharis	Common Jezebel
011	Eurema hecabe	Common Grass Yellow
012	Parantica aglea	Glassy Tiger
013	Tirumala limniace	Blue Tiger
014	Danaus chrysippus	Plain Tiger
015	Melanitis leda	Common Evening Brown
016	Cupha erymanthis	Rustic
017	Pantoporia hordonia	Common Lascar
018	Neptis hylas	Common Sailer
019	Junonia atlites	Bray Pansy
020	Junonia almanac	Peacock Pansy
021	Junonia hierta	Yellow Pansy
022	Junonia iphita	Chocolate Pansy
023	Abisara echerius	Plum Judy
024	Talicauda myseus	Red Pierrot
025	Castalius rosimon	Common Pierrot
026	Discolampa ethion	Banded Blue Pierrot
027	Neopithecops talmora	Quaker
028	Zizula gaika	Tiny Grass Blue
029	Lampides boeticus	Peablu
030	Horsfieldia auita	Leaf Blue
031	Spindasis vulcanus	Common Silverline